

Faktor Zertifikate

Mit konstantem Hebel volle Kraft voraus



Mit Faktor Zertifikaten können Anleger mit einem vergleichsweise geringen Kapitaleinsatz, ohne Laufzeitbegrenzung und mit gleichbleibendem Hebel in entweder steigende oder fallende Märkte investieren.

Gliederung

Einleitung	4
Tagesrenditen mit konstantem Faktor hebeln	5
Reset und Knock-Out Event	8
Wichtige Eigenschaften von Faktor Zertifikaten	9
Chancen und Risiken	14

Faktor Zertifikate

Täglich konstanter Hebel

Mit Faktor Zertifikaten können Anleger entweder an Auf- oder Abwärtstrends überproportional partizipieren. Hierbei wird die tägliche prozentuale Kursbewegung des Basiswerts mit einem konstanten Faktor (Hebel) multipliziert. Die Höhe des Faktors bestimmt die Höhe der gehebelten Partizipation, während die Produktbezeichnungen Long (für steigende Basiswertkurse) und Short (für fallende Basiswertkurse) die Richtung definieren.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick:

Gleichmässige, gehebelte Partizipation an klaren Kurstrends

Long-Variante für Aufwärtstrends und Short-Variante für Abwärtstrends

Konstanter Hebel (Faktor) durch tägliche Anpassung der Produktparameter

Keine Laufzeitbegrenzung (Open End)

Kein (direkter) Volatilitätseinfluss auf die Preisbildung

Wesentliche Verringerung der Knock Out-Wahrscheinlichkeit durch Anpassungsmechanismus

Ungeeignet für Seitwärtsmärkte bzw. Marktphasen ohne klaren Kurstrend



Tagesrenditen mit konstantem Faktor hebeln

Faktor Zertifikate bieten Anlegern eine einfache und transparente Möglichkeit, überproportional an der täglichen Performance des Basiswerts (z.B. Aktie, Index, Währung, Rohstoff) zu partizipieren. Hierfür wird die prozentuale Veränderung des Basiswerts auf Schlusskursbasis mit einem konstanten Faktor multipliziert. Der Faktor-Mechanismus lässt sich am besten anhand von stark vereinfachten Zahlenbeispielen* verdeutlichen: Schliesst der Basiswert heute beispielsweise im Vergleich zum gestrigen Schlusskurs 2% höher, reflektiert ein 5x Long Faktor Zertifikat einen Kursanstieg um etwa 10%. Für Short Faktor Zertifikate gilt der umgekehrte Zusammenhang: Schliesst der Basiswert heute beispielsweise im Vergleich zum gestrigen Schlusskurs 2% niedriger, reflektiert ein 5x Short Faktor Zertifikat einen Kursanstieg um etwa 10%.

Sollte sich der Basiswert entgegen der Erwartung des Anlegers entwickeln, fallen die Verluste allerdings ebenfalls überproportional aus. So würde ein 5x Long Faktor Zertifikat bei einem Kursrückgang des Basiswerts um 2% ein entsprechendes Minus von 10% verzeichnen, während das 5x Short Faktor Zertifikat einen Kursanstieg des Basiswerts um 2% ein Minus von 10% ausweisen würde. Der Hebel gilt somit in beide Richtungen, sodass überproportionale Chancen auch überproportionalen Risiken gegenüber stehen. Dabei gilt: Mit höherem Faktor steigen sowohl die Chancen als auch die Risiken. Im ungünstigsten Fall droht der Totalverlust.

Wie entsteht der Faktor-Effekt?

Zur Erläuterung* des ökonomischen Unterschieds zwischen einer Direktinvestition, z.B. in eine Aktie, und dem Kauf eines Faktor Zertifikats nehmen wir an, dass der heutige Schlusskurs der Muster-Aktie 100 CHF beträgt und der Direktinvestor diese Aktie kurz vor Börsenschluss zu diesem Kurs erworben hat. Schliesst der Aktienkurs am darauf folgenden Börsentag beispielsweise bei 102 CHF, hat der Direktinvestor eine Rendite von 2 CHF bzw. 2% erzielt, die er mit dem Verkauf der Muster-Aktie realisieren könnte.

Wie sieht es für den Käufer eines Faktor Zertifikats aus, der von steigenden Kursen ausgeht und überproportional, z.B. mit einem Faktor von 5, daran partizipieren möchte? Diese Idee lässt sich mit einem 5x Long Faktor Zertifikat umsetzen. Ökonomisch betrachtet beschreibt die Faktorkennzahl das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital: je höher der Faktor ist, desto kleiner ist der Eigenkapitalanteil. So könnte der Anleger anstatt die Muster-Aktie aus obigem Beispiel für 100 CHF zu kaufen, auch ein 5x Long Zertifikat für 20 CHF erwerben. Sein Eigenkapitalanteil beträgt somit nur ein Fünftel und die verbleibenden 80 CHF werden vom Emittenten als Fremdkapital zur Verfügung gestellt. Nach dem angenommenen Kursanstieg der Muster-Aktie von 100 CHF auf CHF 102 hat der Anleger ebenfalls 2 CHF Gewinn erzielt, allerdings hat sich die Eigenkapitalrendite von 2% auf 10% erhöht. Sie ist also um den Faktor 5 höher. Möchte der Anleger 100 CHF investieren, könnte er fünf 5x Long Zertifikate erwerben. Damit erhöht sich bei gleichem Investment von 100 CHF der Gewinn auf 5 mal 2 CHF = 10 CHF. Somit ist bei gleichem Kapitaleinsatz der Gewinn um den Faktor 5 höher. Dieses Verhalten eines Finanzproduktes ist als Faktor- oder Hebeleffekt bekannt.

* Ohne Berücksichtigung von produkt- und transaktionsbezogenen Kosten.

Fig. 1 Positive Entwicklung des Basiswertpreises

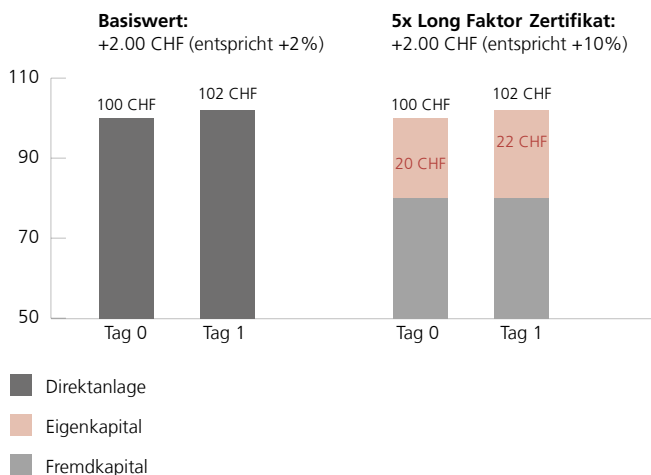
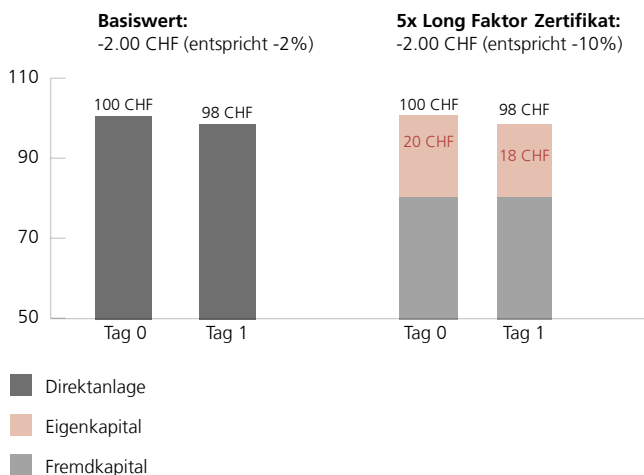


Fig. 2 Negative Entwicklung des Basiswertpreises



In diesem idealtypischen Zahlenbeispiel* würde in der Ausgangssituation das Eigenkapital in Höhe von 20 CHF dem aktuellen Preis des 5x Long Faktor Zertifikats entsprechen und der vom Emittenten zur Verfügung gestellte Anteil von 80 CHF wäre genau der Strike dieses Zertifikats. Bei einem Kursanstieg der Muster-Aktie von 100 CHF auf 102 CHF würde der Preis des Faktor Zertifikats von 20 CHF auf 22 CHF steigen.

Bei einem sinkenden Aktienkurs wird die Kehrseite des Hebeleffekts deutlich: Bei einem Kursrückgang in der Muster-Aktie von 100 CHF auf 98 CHF beträgt der Verlust des Direktinvestors lediglich 2%, während der Käufer des Faktor Zertifikats einen Verlust von 10% hinnehmen muss, da der Kurs des Faktor Zertifikats von 20 CHF auf 18 CHF sinkt.

* Ohne Berücksichtigung von produkt- und transaktionsbezogenen Kosten.

Wie kann der Faktor bzw. Hebel konstant bleiben?

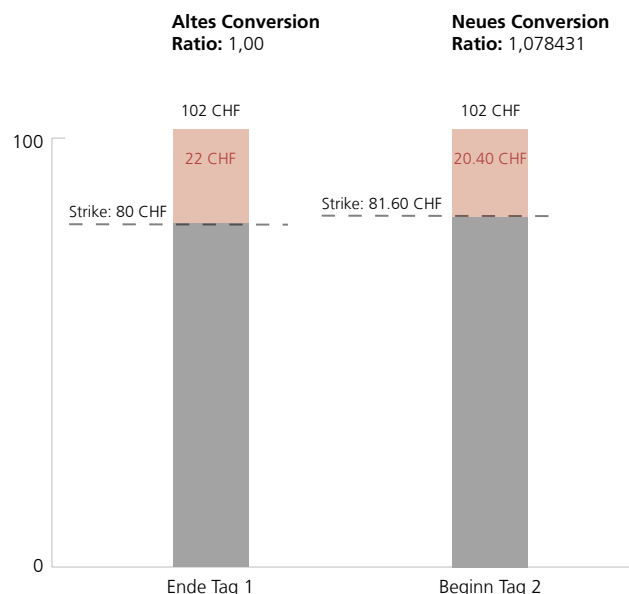
Die wichtigste Eigenschaft eines Faktor Zertifikats ist der konstant bleibende Hebel. Damit der Faktor nach einer Kursbewegung des zugrundeliegenden Basiswerts und damit auch des Zertifikats auf Schlusskursbasis konstant bleibt, muss eine Anpassung der Produktparameter erfolgen. Wenn wir wieder das Szenario* eines Kursanstiegs der Muster-Aktie zugrunde legen, schliesst die Aktie am Tag 1 bei 102 CHF und das 5x Long Faktor Zertifikat bei 22 CHF.

Die Parameter des Faktor Zertifikats müssen so an den neuen Schlusskurs der Aktie angepasst werden, damit der Eigenanteil bzw. der Preis des Faktor Zertifikats wieder genau einem Fünftel des Aktienkurses, also 20.40 CHF entspricht. Demnach entspricht der neue Strike genau dem verbleibenden Anteil (4/5) des neuen Aktienkurses und liegt somit bei 81.60 CHF.

Damit eine Preisanpassung des Faktor Zertifikats von 22 CHF auf 20.40 CHF nicht zu einem Verlust für den Anleger führt, wird das Conversion Ratio des Zertifikats entsprechend angepasst. Das Conversion Ratio beschreibt die Bezugsmenge bzw. das Bezugsverhältnis und stellt sicher, dass die beschriebene Wertentwicklung des Vortags – positiv wie negativ – richtig reflektiert wird. Den Prozess, bei dem der Strike und das Conversion Ratio angepasst wird, kann man zu Anschauungszwecken anhand einer Positionsauflösung und Reinvestition in ein neues Faktor Zertifikat simulieren.

Im vorherigen Beispiel schliesst die Muster-Aktie am Tag 1 bei einem Wert von 102 CHF, das 5x Long Faktor Zertifikat hat einen Wert von 22 CHF und das Conversion Ratio hat den Wert 1, weil der Anleger genau ein Faktor Zer-

Fig. 3



tifikat hält. Die Positionsauflösung resultiert in einem Guthaben von 22 CHF für den Anleger. Das neue 5x Long Faktor Zertifikat hat nach der Anpassung des Strikes auf 81.60 CHF einen Wert von 20.40 CHF (102 CHF – 81.60 CHF). Die 22 CHF Guthaben des Anlegers werden in das neue Faktor Zertifikat investiert. Mit 22 CHF kann der Anleger 1,078431 (22 CHF geteilt durch 20.40 CHF) neue Faktor Zertifikate kaufen, diese werden in seinem Depot gutgeschrieben. Der Wert des Anlegerportfolios hat sich nicht geändert: Anstatt einmal 22 CHF hält der Anleger nun 1,078431 mal 20.40 CHF in seinem Depot, was wieder 22 CHF entspricht. In diesem Fall hat das Conversion Ratio folglich den neuen Wert 1,078431.

* Ohne Berücksichtigung von produkt- und transaktionsbezogenen Kosten.

Reset und Knock-Out Event

Was passiert, wenn der Basiswert sich entgegen der Erwartung entwickelt? Ist ein Totalverlust möglich?

Wie bereits erwähnt wurde, fallen bei einer Anlage in ein Faktor Zertifikat sowohl Gewinne als auch Verluste überproportional an. Des Weiteren besteht das Risiko eines Totalverlustes. Ein Totalverlust ereignet sich, wenn der Wert des Basiswerts am selben Handelstag (d.h. intraday) auf oder unter den Strike fällt. In unserem Beispiel entspräche dies einem Kurszerfall der Musteraktie auf oder unter 80 CHF. In diesem Fall spricht man von einem Knock-Out-Event und die 20 CHF Eigenkapital, die der Anleger investiert hat, wären verloren. Für die Emittentin bedeutet dies, dass der Aktienkurs genau dem Betrag entspricht, den sie dem Anleger zur Verfügung gestellt hat: Bereits ein Kurs von 79.99 CHF stellt einen Rappen Verlust für sie dar. Bei vergleichbaren Termingeschäften (wie z.B. Futures) müsste der Anleger nun Kapital nachschieszen und würde somit mehr als die ursprüngliche Eigenleistung in Höhe von 20 CHF verlieren. Diese Nachschusspflicht gibt es bei Faktor Zertifikaten allerdings nicht: Anleger können mit Faktor Zertifikaten nicht mehr als das ursprünglich investierte Kapital verlieren.

Um das Szenario des Knock-Outs möglichst zu vermeiden, sind UBS Faktor Zertifikate mit einem Reset-Mechanismus ausgestattet. In unserem Zahlenbeispiel könnte die Reset-Barriere des 5x Long Faktor Zertifikats z.B. bei 82 CHF liegen. Sollte der Basiswert diese Kursmarke berühren und einen Reset Event auslösen, wird das Faktor Zertifikat während der Handelsperiode angepasst. Der Restwert in Höhe von 2 CHF wird in das Faktor Zertifikat mit den neuen Parametern reinvestiert: Der neue Strike liegt nun (wie nach einer regulären Anpassung) bei $\frac{4}{5}$ des Aktienkurses und somit bei 65.60 CHF. Der Restbetrag in Höhe von 2 CHF reicht allerdings nicht aus, um den verbleibenden Eigenanteil in Höhe von $(82 \text{ CHF} - 65.60 \text{ CHF}) = 16.40 \text{ CHF}$ vollständig zu finanzieren, weshalb das neue Conversion Ratio 0,121951 beträgt ($= 2 \text{ CHF}$ geteilt durch 16.40 CHF). Im Endeffekt ist der Faktor 5 wieder hergestellt, allerdings steuert der Anleger nun nur noch 0,121951 Anteile der Aktie bei und nicht mehr eine ganze Einheit wie vor dem Reset Event.

Wichtig: Der Reset-Mechanismus versucht, das Knock-Out-Ereignis und damit den Totalverlust zu verhindern. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass die Kursbewegung des Basiswerts so schnell erfolgt, dass der Reset-Mechanismus nicht greifen kann. In diesem Fall tritt das Knock-Out-Ereignis ein und der Anleger erleidet einen Totalverlust.

* Ohne Berücksichtigung von produkt- und transaktionsbezogenen Kosten.

Wichtige Eigenschaften von Faktor Zertifikaten

Welche Kosten entstehen und wie werden diese im Faktor Zertifikat berücksichtigt?

Die Finanzierungskosten von Faktor Zertifikaten werden durch das Conversion Ratio verrechnet. Finanzierungskosten fallen für die Bereitstellung des über den Eigenanteil des Anlegers hinausgehenden Basiswertanteils an. Grundsätzlich gilt: Je höher der Faktor, desto geringer der Eigenanteil des Anlegers und somit umso höher der Anteil des Emittenten und die damit verbundenen Finanzierungskosten. Um diese Kosten zu reflektieren, wird in der Regel ein bekannter Referenzzinssatz (wie z.B. der CHF-LIBOR-Overnight Rate bzw. dessen Nachfolger SARON) zzgl. eines Finanzierungsspreads (Financing Spread) verwendet. Zusätzlich wird eine Wertpapiergebühr (Security Fee) verrechnet. Diese Kostenkomponenten verringern in der Regel das Conversion Ratio und sind somit wertmindernd. Der Finanzierungsspread sowie die Wertpapiergebühr sind jederzeit auf der UBS Webseite keyinvest-ch.ubs.com einsehbar.

Wie wirkt sich der konstante Hebel über mehrere Handelstage aus?

Eine wichtige Bedingung für den Erfolg mit Faktor Zertifikaten ist ein eindeutiger Kurstrend des Basiswertes. Denn für die Wertentwicklung des Faktor Zertifikats ist nicht nur die Kursrichtung des Basiswerts entscheidend, sondern auch dessen genauer Kursverlauf. Diese "Pfadabhängigkeit" ist eine typische Eigenschaft von Faktor Zertifikaten.

Bei einem klaren Kurstrend über mehrere Tage hinweg ist diese Pfadabhängigkeit ein Vorteil, da die konstant gehebelte, prozentuale Wertentwicklung auf Basis eines immer höheren Zertifikatewertes kalkuliert wird. Dadurch verstärkt sich der Hebeleffekt selbst, was mit dem Zinseffekt vergleichbar ist.

Long Faktor Zertifikate gewinnen bei einem stetig steigenden Aktienkurs in der Regel nicht nur überproportional, sondern auch exponentiell an Wert. Gleichzeitig verlieren Short Faktor Zertifikate bei einem stetig steigenden Aktienkurs erwartungsgemäss an Wert. Allerdings sorgt die konstant gehebelte prozentuale Wertentwicklung auf Basis eines immer niedrigeren Zertifikatewertes dafür, dass die Verluste "verlangsamt" werden. Da die Berechnungsbasis eine entscheidende Rolle spielt, wird für dieses Phänomen häufig der Begriff "Basisseffekt" genutzt. Bei einem stetig fallenden Aktienkurs gelten diese Überlegungen spiegelbildlich.

Die Pfadabhängigkeit kann aber auch einen negativen Effekt haben, wenn der Basiswert am Anfang des Betrachtungszeitraums beispielsweise bei 100 CHF startet

und in den darauf folgenden Handelstagen ohne klaren Trend abwechselnd steigt und fällt, um am Ende des Betrachtungszeitraums wieder bei 100 CHF zu stehen. Während dem Direktinvestor in diesem Zeitraum weder ein Kursgewinn noch ein Kursverlust entstanden ist, wird der Inhaber eines Faktor Zertifikates in der Regel einen Verlust erleiden. Je höher der Faktor, desto höher fällt dieser Verlust aufgrund der "trendlosen" Seitwärtsbewegung des Basiswerts aus.

Im Folgenden werden drei idealtypische Kursszenarien betrachtet, um die Pfadabhängigkeit von Long und Short Faktor Zertifikaten zu veranschaulichen. Zur Vereinfachung wird in allen Szenarien nur die Hebelkomponente betrachtet, weitere Komponenten wie Zinsen, Dividenden und Kosten werden ausgeblendet.



Szenario 1: Stabiler Kurstrend – stetig steigender Aktienkurs

Die Muster-Aktie notiert am Anfang des Betrachtungszeitraums (Tag 0) bei 100 CHF und steigt an den fünf folgenden Tagen täglich um 1 CHF an. Die grafische Darstellung verdeutlicht zwei Effekte bei Faktor Zertifikaten: Den Hebeleffekt und den Basiseffekt.

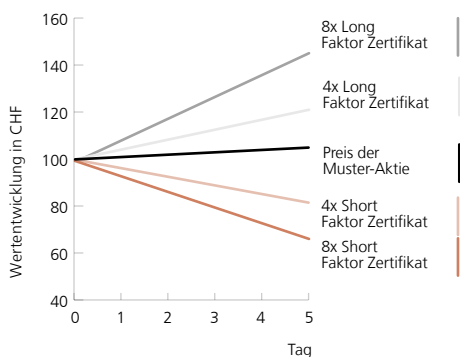
Der Hebeleffekt ist bereits nach Tag 1 deutlich zu erkennen. Die Wertsteigerung der Long Faktor Zertifikate ist überproportional: Je höher der Faktor, desto grösser der

Wertanstieg. Für Short Faktor Zertifikate fällt der Wertverlust überproportional aus: Je höher der Faktor, desto grösser der Wertverlust.

Der Basiseffekt spielt bei einer mehrtägigen Betrachtung eine sehr wichtige Rolle: Die Long Faktor Zertifikate gewinnen bei einem stetig steigenden Aktienkurs nicht nur überproportional, sondern auch exponentiell an Wert. Der Basiseffekt wirkt sich auch bei den Short Faktor Zertifikaten positiv aus: Die konstant gehebelte prozentuale Wertentwicklung auf Basis eines immer niedrigeren Zertifikatewertes wirkt wie eine Verlustbremse.

Tab. 1: Stetig steigender Aktienkurs

Preisentwicklung der Muster-Aktie				4x Long Faktor Zertifikat			8x Long Faktor Zertifikat		
Tag	Preis der Muster-Aktie in CHF	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
0	100.00	-	-	100.00	-	-	100.00	-	-
1	101.00	1,00%	1,00%	104.00	4,00%	4,00%	108.00	8,00%	8,00%
2	102.00	0,99%	2,00%	108.12	3,96%	8,12%	116.55	7,92%	16,55%
3	103.00	0,98%	3,00%	112.36	3,92%	12,36%	125.69	7,84%	25,69%
4	104.00	0,97%	4,00%	116.72	3,88%	16,72%	135.45	7,76%	35,45%
5	105.00	0,96%	5,00%	121.21	3,85%	21,21%	145.85	7,68%	45,85%



4x Short Faktor Zertifikat			8x Short Faktor Zertifikat		
Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
100.00	-	-	100.00	-	-
96.00	-4,00%	-4,00%	92.00	-8,00%	-8,00%
92.20	-3,96%	-7,80%	84.71	-7,92%	-15,29%
88.58	-3,92%	-11,42%	78.07	-7,84%	-21,93%
85.15	-3,88%	-14,85%	72.01	-7,76%	-27,99%
81.88	-3,84%	-18,12%	66.48	-7,68%	-33,52%

Szenario 2: Stabiler Kurstrend – stetig fallender Aktienkurs

Im zweiten Szenario notiert die Muster-Aktie am Anfang des Betrachtungszeitraums (Tag 0) wieder bei 100 CHF. Allerdings fällt der Aktienkurs an den fünf darauf folgenden Tagen um täglich 1 CHF.

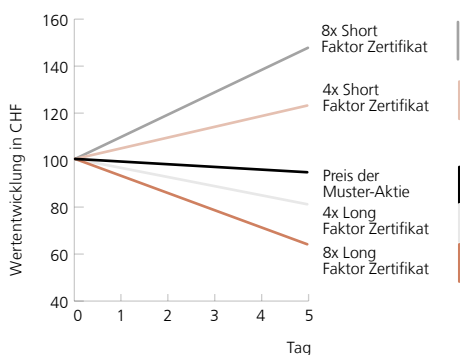
Der Hebeleffekt ist auch hier bereits an Tag 1 deutlich zu erkennen. Die Wertsteigerung der Short Faktor Zertifikate ist überproportional: Je höher der Faktor, desto grösser

deren Wertanstieg. Für Long Faktor Zertifikate fällt der Wertverlust überproportional aus: Je höher der Faktor, desto grösser der Wertverlust.

Aufgrund des Basiseffekts gewinnen Short Faktor Zertifikate bei einem stetig fallenden Aktienkurs nicht nur überproportional, sondern exponentiell an Wert. Entsprechend ist bei den Long Faktor Zertifikaten zu beobachten, dass die Verluste – absolut betrachtet – immer geringer werden.

Tab. 2: Stetig fallender Aktienkurs

Preisentwicklung der Muster-Aktie			4x Long Faktor Zertifikat			8x Long Faktor Zertifikat			
Tag	Preis der Muster-Aktie in CHF	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
0	100.00	-	-	100.00	-	-	100.00	-	-
1	99.00	-1,00%	-1,00%	96.00	-4,00%	-4,00%	92.00	-8,00%	-8,00%
2	98.00	-1,01%	-2,00%	92.12	-4,04%	-7,88%	84.57	-8,08%	-15,43%
3	97.00	-1,02%	-3,00%	88.36	-4,08%	-11,64%	77.67	-8,16%	-22,33%
4	96.00	-1,03%	-4,00%	84.72	-4,12%	-15,28%	71.27	-8,24%	-28,73%
5	95.00	-1,04%	-5,00%	81.19	-4,17%	-18,81%	65.34	-8,32%	-34,66%



4x Short Faktor Zertifikat			8x Short Faktor Zertifikat		
Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
100.00	-	-	100.00	-	-
104.00	4,00%	4,00%	108.00	8,00%	8,00%
108.20	4,04%	8,20%	116.73	8,08%	16,73%
112.62	4,08%	12,62%	126.25	8,16%	26,25%
117.26	4,12%	17,26%	136.65	8,24%	36,65%
122.13	4,16%	22,13%	148.02	8,32%	48,02%

Szenario 3: Seitwärtsbewegung ohne klaren Kurstrend

Im dritten Szenario startet die Muster-Aktie bei 100 CHF, jedoch entwickelt sie sich in den darauf folgenden Tagen ohne erkennbaren Trend und schwankt um den Startkurs. Aktienkursgewinne und -verluste wechseln sich also täglich ab. Somit kommt es sowohl bei den Long- als auch Short Faktor Zertifikaten abwechselnd zu Kursgewinnen und Kursverlusten.

In diesem Fall ist der Basiseffekt negativ, da nach einem entstandenen Verlust eine prozentual höhere Kurserholung im Basiswert für einen Ausgleich nötig ist: Nach einem Kursverlust im Faktor Zertifikat in Höhe von 50% benötigt

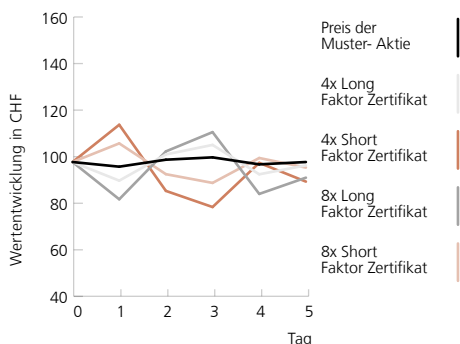
man anschliessend einen Kursgewinn von 100%, um wieder zum Ausgangsniveau zu gelangen.

Die Wertentwicklung der Faktor Zertifikate in der Tabelle zeigt den negativen Basiseffekt deutlich. Eine Seitwärtsbewegung des Basiswerts kann somit in wenigen Tagen Verluste verursachen. Obwohl die Muster-Aktie am Ende der Betrachtungsperiode wieder auf dem Ausgangsniveau notiert, weisen sowohl Long- als auch Short Faktor Zertifikate Verluste auf.

Grundsätzlich gilt in einer Seitwärtsphase: Je höher die Schwankungen im Basiswert und je höher der Faktor, desto grösser die möglichen Verluste. Im ungünstigsten Fall droht der Totalverlust.

Tab. 3: Seitwärtslaufender Aktienkurs

Preisentwicklung der Muster-Aktie			4x Long Faktor Zertifikat			8x Long Faktor Zertifikat			
Tag	Preis der Muster-Aktie in CHF	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
0	100.00	-	-	100.00	-	-	100.00	-	-
1	98.00	-2,00%	-2,00%	92.00	-8,00%	-8,00%	84.00	-16,00%	-16,00%
2	101.00	3,06%	1,00%	103.26	12,24%	3,26%	104.56	24,48%	4,56%
3	102.00	0,99%	2,00%	107.35	3,96%	7,35%	112.84	7,92%	12,84%
4	99.00	-2,94%	-1,00%	94.73	-11,76%	-5,27%	86.30	-23,52%	-13,70%
5	100.00	1,01%	0,00%	98.55	4,04%	-1,45%	93.28	8,08%	-6,72%



4x Short Faktor Zertifikat			8x Short Faktor Zertifikat		
Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert	Wert	Veränderung zum Vortag	Wertentwicklung in Bezug zum Startwert
100.00	-	-	100.00	-	-
108.00	8,00%	8,00%	116.00	16,00%	16,00%
94.78	-12,24%	-5,22%	87.60	-24,48%	-12,40%
91.03	-3,96%	-8,97%	80.67	-7,92%	-19,33%
101.73	11,76%	1,73%	99.64	23,52%	-0,36%
97.62	-4,04%	-2,38%	91.59	-8,08%	-8,41%

Chancen und Risiken

- Chancen**
- Partizipation am Basiswert mit konstantem Hebel: der Faktor bleibt durch tägliche Anpassung der Produktparameter konstant
 - Höherer effektiver Hebel in trendstarken Phasen durch den Basiseffekt als bei traditionellen Hebelprodukten
 - Keine Laufzeitbegrenzung (Open End)
 - Kein (direkter) Volatilitätseinfluss auf die Preisbildung
 - Wesentliche Verringerung der Knock-Out-Wahrscheinlichkeit durch Reset-Mechanismus
 - Vereinfachte Produktsuche, da ein Faktor Zertifikat jeden Tag denselben Hebeleffekt bietet

- Risiken**
- Überproportionale Verluste bis hin zum Totalverlust bei einer Kursentwicklung des Basiswerts entgegen der Erwartung des Anlegers
 - Verluste bis hin zum Totalverlust bei einer längeren Seitwärtsentwicklung des Basiswerts auf Grund der Pfadabhängigkeit
 - Je höher der Faktor, desto grösser die Wahrscheinlichkeit eines Verlustes, falls sich der Basiswert entgegen der Erwartung des Anlegers entwickelt
 - Aufgrund der Pfadabhängigkeit sind Prognosen zum Kursverlauf des Faktor Zertifikats bei angenommenen Basiswertkursen kaum möglich
 - Negativer Basiseffekt bei einer Seitwärtsentwicklung des Basiswerts wegen Pfadabhängigkeit
 - Kein Kapitalschutz: Anleger tragen das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des zugrundeliegenden Basiswerts verschlechtert.
 - Der Emittent beabsichtigt in normalen Marktphasen für eine börsentägliche Liquidität zu sorgen. Investoren sollten jedoch beachten, dass ein Verkauf der Zertifikate ggf. nicht zu jedem Zeitpunkt möglich ist.
 - Wechselkursrisiko bei Zertifikaten, die in einer anderen Währung als der Basiswert notieren.
 - Der Anleger trägt das Emittentenrisiko und damit das Risiko, das eingesetzte Kapital im Falle einer Insolvenz des Emittenten zu verlieren.
 - Der Emittent ist unter bestimmten Voraussetzungen zur Kündigung des Produkts berechtigt.

Dieses Material wurde von UBS AG oder einem ihrer verbundenen Unternehmen («UBS») erstellt. Dieses Material ist nur für die nach geltendem Recht zulässige Verbreitung bestimmt. Es wurde nicht für den Bedarf eines bestimmten Empfängers erstellt. Es wird nur zu Informationszwecken veröffentlicht und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder verbundenen Finanzinstrumenten («Instrumenten») dar. UBS haftet weder ausdrücklich noch stillschweigend für die Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, ausgenommen die Informationen zu UBS AG und ihren verbundenen Unternehmen. Die Informationen sollten von den Empfängern nicht als Ersatz für ihre eigene Beurteilung betrachtet werden. Alle hierin enthaltenen Meinungen können sich ohne Ankündigung ändern und aufgrund der Anwendung verschiedener Annahmen und Kriterien den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS widersprechen. UBS ist nicht verpflichtet, die Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten. UBS, ihre leitenden Angestellten, Mitarbeitenden oder Kunden können eine Beteiligung an den Instrumenten haben oder gehabt haben und können jederzeit Transaktionen mit ihnen durchführen. UBS kann eine Beziehung zu den in diesen Informationen genannten Rechtseinheiten unterhalten bzw. unterhalten haben. Weder UBS noch ihre verbundenen Unternehmen, leitenden Angestellten oder Mitarbeitenden sind für Verluste haftbar, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben.

Strukturierte Derivate stellen keine Beteiligungen an kollektiven Kapitalanlagen dar und bedürfen daher keiner Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der spezifische Anlegerschutz nach dem Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) steht den Anlegern daher nicht zu. Strukturierte Produkte sind komplex und mit einem hohen Risiko behaftet. Die Werthaltigkeit der Anlageinstrumente hängt nicht nur von der Entwicklung des Wertes des Basiswertes ab, sondern auch von der Bonität des Emittenten (Kreditrisiko), die sich über die Laufzeit des Produkts verändern kann. In Bezug auf Wertpapiere, Währungen, Finanzinstrumente oder andere Vermögenswerte, die einer Transaktion zugrunde liegen, und auf die sich dieses Material bezieht, können die Werte sowohl fallen als auch steigen und die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Vor Abschluss einer Transaktion sollten Sie sich mit Ihren eigenen Rechts-, Aufsichts-, Steuer-, Finanz- und Rechnungslegungsberatern beraten, soweit Sie es für notwendig halten, und Ihre eigenen Anlage-, Absicherungs- und Handelsentscheidungen (einschließlich Entscheidungen über die Eignung dieser Transaktion) nach Ihrem eigenen Ermessen und der Beratung durch die Berater treffen, die Sie für notwendig halten. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, tritt UBS nicht als Finanzberater oder Treuhänder bei einer Transaktion auf.

UBS gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die hierin enthaltenen Informationen, die aus unabhängigen Quellen stammen. Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder reproduziert noch vervielfältigt werden.

Nicht zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten oder zur Weitergabe an US-Personen bestimmt.

© UBS 2020. Alle Rechte vorbehalten. UBS untersagt die Weitergabe dieser Informationen ohne die Genehmigung von UBS.

UBS AG
Postfach
8098 Zürich
keyinvest@ubs.com

ubs.com/keyinvest

Falls Sie weitere Fragen zu dieser Broschüre oder UBS Produkten haben,
zögern Sie nicht uns auf +41 44 239 76 76 anzurufen.
Wir sind von Montag Freitag zwischen 08.00 und 18.00 Uhr für Sie da.



Folgen Sie uns
auf LinkedIn

